

Der dritte Albert-Dulk-Preis wird am 14. November 2025 im Kulturtreff Untertürkheim verliehen.

Zum dritten Mal wird vom Kulturhausverein, dem Bürgerverein Untertürkheim und den Naturfreunden am Freitag, dem 14. November in den Räumen des Kulturtreffs Untertürkheim der Albert-Dulk-Preis im festlichen Rahmen verliehen.

Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert.

Erster Preisträger war 2016 der Stuttgarter Performance-Künstler Pablo Wendel, bekannt geworden durch eine Aktion, bei der er sich 2006 in China als Terrakotta-Krieger in die Phalanx der Figuren geschmuggelt hatte.

Zweiter Preisträger war 2019 der Kabarettist und Autor Peter Grohmann.

Namensgeber des Preises ist Albert Friedrich Benno Dulk, am 1819 in Königsberg geboren, und gestorben 1884 in Stuttgart. In den letzten 13 Jahren seines Lebens machte Dulk Untertürkheim zu seiner Wahlheimat, wo er als schillernde Figur galt. Dulk war Literat und Revolutionär, Weltenbummler, Sozialist und Freidenker, Gründer eines der ersten deutschen Arbeitervereine; er lebte Monate lang als Eremit auf dem Sinai, durchschwamm als erster den Bodensee und war zeitweise mit drei Frauen gleichzeitig liiert. Als sein Leichnam zum Stuttgarter Güterbahnhof gebracht wurde, um ihn zur - in Württemberg verbotenen - Feuerbestattung nach Gotha zu überführen, folgten Tausende dem mit roten und schwarzrotgoldenen Schleifen bedeckten Sarg - eine Massendemonstration der seit sechs Jahren in Stuttgart verbotenen Sozialdemokratie.

Geehrt werden mit dem Preis Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur, Gesellschaftspolitik, Wissenschaft und Wirtschaft, die - wie der Namensgeber - mit Mut und Offenheit Grenzen überschreiten, die Freiräume schaffen und nutzen.

Für Rückfragen:

Rainer Deiss (Kulturhausverein) Telefon 564029

Klaus Enslin (Bürgerverein) Telefon: 338689

Rolf Münzmay (Naturfreunde) Telefon: 513293

Ausführliche Infos:

https://www.wirtemberg.de/albert_dulk.htm

<http://www.albert-dulk-preis.de>